Vorbereitungen für eine Siegesparade (ca. Juni 1945)

Kurzbeschreibung

Mitte April 1945 beginnt die Großoffensive der sowjetischen Roten Armee auf die deutsche Hauptstadt Berlin. Seit dem 25. April ist Berlin eingeschlossen. Erst am 2. Mai 1945, nach dem Selbstmord Adolf Hitlers, kapituliert die Stadt bedingungslos. Auf deutsche Versuche, Briten und Amerikaner zu einem Sonderfrieden zu bewegen und den Kampf gegen die Sowjets fortzusetzen, gehen die Alliierten nicht ein und bestehen auf der bedingungslosen Gesamtkapitulation des Reiches, die am 7. und 8. Mai vollzogen wird.

Die an der Berliner Ost-West-Achse aufgestellten Porträts des amerikanischen Präsidenten Harry S. Truman, des sowjetischen Staatschefs Josef Stalin und des britischen Premierministers Winston Churchill symbolisieren die Einheit der Alliierten, die bis zum Kriegsende gehalten hat. Ab dem 17. Juli verhandeln die „Großen Drei“ in Potsdam über den Umgang mit dem besiegten Deutschen Reich und die europäische Nachkriegsordnung, aber diese Verhandlungen sind bereits von massiven politischen Gegensätzen zwischen Amerikanern und Briten (deren Konservativer Premierminister Winston Churchill während der Konferenz durch den Labour-Politiker Clement Attlee ersetzt wurde) auf der einen und den Sowjets auf der anderen Seite überschattet, die sich in den kommenden Monaten immer mehr verschärfen sollten.

Quelle

Quelle: Dekoration für eine Siegesparade mit den Porträts von Truman, Stalin und Churchill. Errichtet auf der Ost-West-Achse von sowjetischen Soldaten. Foto: Nina von Jaanson.
bpk-Bildagentur, Bildnummer 30014806. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Nina von Jaanson

Empfohlene Zitation: Vorbereitungen für eine Siegesparade (ca. Juni 1945), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-1961/ghdi:image-1004> [12.11.2026].